

# MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



---

Studienjahr 2001/2002

Ausgegeben am 7.11.2001

3. Stück

---

- 31. Wahlkommission; Ergebnis der Wahl des Vorsitzenden und der Stellvertreter des Vorsitzenden
  - 32. Universität Wien; Studienpläne der Katholisch-Theologischen Studienrichtungen; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
  - 33. Mitteilungen
  - 34. Planstellenausschreibungen
- 

**31.**

## **Wahlkommission; Ergebnis der Wahl des Vorsitzenden und der Stellvertreter des Vorsitzenden**

In der konstituierenden Sitzung der Wahlkommission am 17. Oktober 2001 wurden für die Funktionsperiode bis 30. Juni 2003

Univ.-Prof. Dr. Herwig **Stiegler**

zum Vorsitzenden sowie

Univ.-Prof. Dr. Alfred **Ableitinger**  
O.Univ.-Prof. Dr. Bernhard **Körner**  
O.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Christoph **Kratky**  
O.Univ.-Prof. DDr. Gerald **Schöpfer**  
Univ.-Prof. Dr. Helmut **Hinghofer-Szalkay**

zu Stellvertretern des Vorsitzenden gewählt.

Der Vorsitzende der Wahlkommission:  
Stiegler

---

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 21. November 2001.

Redaktionsschluss: Dienstag, 13. November 2001.

Internet-Adresse: <http://www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html>

### 32.

#### **Universität Wien; Studienpläne der Katholisch-Theologischen Studienrichtungen; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG**

Die Studienkommission für Katholisch-Theologische Studienrichtungen der Universität Wien hat gemäß § 14 Abs. 1 des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen zum ausgesendeten Entwurf bis **18. November 2001** an das Dekanat der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien, Dr. Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien (Fax: 01/4277/9300; E-Mail: [eva.gliederer@univie.ac.at](mailto:eva.gliederer@univie.ac.at)) zu richten.

Die Studienpläne sind auch im Internet unter <http://www.univie.ac.at/ktf/studienplaene> abrufbar.

Der Vorsitzende der Studienkommission:  
Kühschelm

### 33. MITTEILUNGEN

#### **33.1 Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät; Betreuung des Studiendekans**

Es verbleiben beim Studiendekan **Univ.-Prof. Dr. Ulrike Prof. Leopold-Wildburger**:

- Organisation der Prüfungsverwaltung
- Koordination und Sicherstellung des Lehrveranstaltungs- und Prüfungsbetriebes (§ 43 Abs. 2 Z. 1 UOG)
- Erteilung von Anweisungen an Universitätslehrer zur Sicherstellung der Ausübung ihrer Lehrverpflichtung im Bereich der Pflichtlehrveranstaltungen (§ 43 Abs. 2 Z. 2 UOG)
- Erteilung von Lehraufträgen (§ 43 Abs. 2 Z. 3 UOG)
- Genehmigung von Blocklehrveranstaltungen (§ 7 Abs. 4 UniStG)
- Zuteilung von Prüfern, Zusammensetzung von Prüfungssenaten und Festsetzung von Prüfungsterminen (§ 43 Abs. 2 Z. 4 UOG)
- Heranziehen von Universitätslehrern für Diplomprüfungen und Rigorosen (§ 50 Abs. 2 und 3 UniStG)
- Betreuung von Assistenten mit der Betreuung einer Diplomarbeit (§ 61 Abs. 4 UniStG)
- Verleihung und Aberkennung akademischer Grade (§ 43 Abs. 2 Z. 5 UOG)
- Nostrifizierung ausländischer Studienabschlüsse (§ 43 Abs. 2 Z. 6 UOG)
- Koordination von internationalen Studien und damit zusammenhängender Lehre und Prüfungen

#### **Betreuung der Vizestudiendekane:**

Vizestudiendekan **O.Univ.-Prof. Dr. Peter Steiner**:

Betreuung gemäß § 43 Abs. 6 UOG 1993 mit der selbständigen Erledigung folgender Aufgabenbereiche:

- Studienvorbereitende Beratung
- Information der Studierenden in der Studieneingangsphase
- Organisation der Studieneingangs-Tutorien (§ 38 Abs. 2 bis 4 UniStG)
- Beratung in Studienkommissionen
- Mitwirkung bei Evaluierung von Studienplänen

Vizestudiendekan **O.Univ.-Prof. Dr. Max Haller:**

Betrauung gemäß § 43 Abs. 6 UOG 1993 mit der selbständigen Erledigung folgender Aufgabenbereiche:

- Evaluierung der Lehre (§ 43 Abs. 2 UOG, § 2 Abs. 1 EvalVO)
- Publikation der Auswertung von Lehrveranstaltungsevaluierungen (§ 43 Abs. 2 Z. 7 UOG)
- Organisation der Vergabe von Leistungs- und Förderstipendien (§ 61 Abs. 3 und § 67 Abs. 2 StudFG)
- Universitätslehreweiterbildung

### **33.2 DiplomandInnenstipendium 2002; Ausschreibung**

**Zweck:** Die Generaldirektion des Wiener Krankenanstaltenverbundes schreibt mit Beginn des Jahres 2002 ein Stipendium aus.

**Zielgruppe und Förderungsgegenstand:** Das Stipendium wird für eine/n Student/in der Geschichte im DiplomandInnenstadium vergeben, das helfen soll, Lücken des gegenwärtig verfügbaren Wissens zur Geschichte der Psychiatrie in Wien zwischen 1938 und 1945, vor allem was die Tötung von psychisch Kranken und geistig Behinderten betrifft, zu schließen.

**Dotation: ATS 80.000,-- (Euro 5.814,--)**

**Einreichung:** Bewerbung, Lebenslauf, Nachweis der Absolvierung des 1. Studienabschnittes (Kopie des Prüfungspasses), ein kurzer Abriss der geplanten Arbeit im Umfang von etwa 5 Seiten unter Angabe der Motivation, sich dieser Thematik zu widmen, sowie der hauptsächlich zu benutzenden Literatur und Quellenbestände.

**Weitere Bedingungen:** österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft (die Arbeiten sind in deutscher Sprache abzufassen).

**Einreichadresse:** Univ.-Prof.Dr. E. Gabriel, Ärztlicher Direktor des Sozial-medizinischen Zentrums Baumgartner Höhe/Otto Wagner-Spital mit Pflegezentrum, Baumgartner Höhe 1, 1145 Wien.

**Einreichfrist:** 15. November 2001

**Nähere Informationen:** Univ.-Prof.Dr. E. Gabriel, Tel: 01/91060-11301, Fax: 01/91060-11309

### **33.3 Friedens-Nobelpreis; Ausschreibung**

Die Kandidaten für den Friedens-Nobelpreis müssen dem Norwegischen Nobelkomitee von dazu berechtigten Personen vor dem 1. Februar eines jeden Jahres vorgeschlagen worden sein, wenn sie für eine Verleihung des Preises in dem jeweiligen Jahre in Betracht kommen sollen.

Folgende Personen sind dazu berechtigt, Vorschläge zu machen:

(a) Derzeitige oder frühere Mitglieder des Nobelkomitees und Konsulenten des Norwegischen Nobelinstitutes; (b) Parlamentarier und Regierungsmitglieder jeglicher Nationalität und Mitglieder der Interparlamentarischen Union; (c) Mitglieder des Internationalen Gerichtshofes und des Ständigen Schiedshofes in der Haag; (d) Mitglieder (*membres et associés*) des Instituts für Internationales Recht; (e) Vorstandsmitglieder des Ständigen Internationalen Friedensbüros; (f) Universitätsprofessoren für Staats- und Rechtswissenschaft, Geschichte und Philosophie; (g) Träger des Friedens-Nobelpreises.

Der Nobelpreis kann auch an Institutionen und Vereinigungen verliehen werden.

Gemäß § 8 der Statuten der Nobel-Stiftung muss jeder Vorschlag begründet werden.

Es wird gebeten, die Vorschläge nicht zu veröffentlichen.

Die Vorschläge müssen an *Den norske Nobelkomité*, Drammensveien 19, Oslo 2, Norwegen, gerichtet werden.

### **33.4 Oberbank Wissenschaftspreis 2001; Ausschreibung**

**Zweck:** Förderung der Wissenschaft

**Dotation:** 3 Preise à Euro 3.000,-- 1 Preis à Euro 5.000,--

**Zielgruppe und Förderungsgegenstand:** Teilnahmeberechtigt sind alle Bewerber mit Wohnsitz in Österreich oder Bayern. Ausgezeichnet werden Leistungen in den folgenden Kategorien:

**Wissenschaft:** für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften, die in methodisch einwandfreier Weise neue Erkenntnisse von besonderer Qualität erbringen (Vergabe für Arbeiten aus Österreich und Bayern).

**Universität:** für hervorragende Diplomarbeiten auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften, die mit „Sehr gut“ beurteilt wurden (Vergabe für Arbeiten aus Österreich und Bayern).

**Fachhochschule:** für hervorragende Diplomarbeiten auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften, die mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ beurteilt wurden (Vergabe für Arbeiten aus Österreich).

**Sonderpreis des Landes Oberösterreich:** für hervorragende Diplomarbeiten auf dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften, die mit „Sehr gut“ bzw. mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ beurteilt wurden und nicht in den anderen Kategorien ausgezeichnet wurden (Vergabe für Arbeiten aus Österreich).

**Einreichung:** Kopie der wissenschaftlichen Arbeit, bei einer Diplomarbeit ist die Beurteilung der zuständigen akademischen Einheit (Institut, Abteilung) beizufügen. Die Arbeit muss bereits fertiggestellt sein und darf nicht älter als ein Jahr gerechnet vom Datum des Ausschreibungsbeginns, sein (in deutsch oder englisch).

**Weitere Bedingungen:** die Arbeit darf nicht bereits durch andere Preise prämiert sein.

**Einreichadresse:** Johannes Kepler Universität Linz, z.H. Frau Mag. Marion Wagner, Altenbergerstraße 69, A-4040 Linz, Tel: +43 732/2468-8276, Fax: +43 732/2468-8407

**Einreichfrist:** 1. Oktober bis 31. Dezember 2001

**Nähere Informationen:** O.Univ.-Prof.Dr. Friedrich Schneider, Tel: +43 732/2468-3390

### **33.5 Stipendium der Emil-Boralstiftung; Ausschreibung 2002/03**

**Zweck:** Die Emil-Boralstiftung bezweckt die Förderung junger begabter WissenschaftlerInnen Österreichs und der Schweiz.

**Zielgruppe und Förderungsgegenstand:** Das Stipendium wird für Postgraduierte vergeben, die bereits ein akademisches Studium an einer staatlichen Universität oder einer gleichwertigen technischen Hochschule abgeschlossen haben. Gefördert werden folgende Bereiche: Medizin (unter besonderer Berücksichtigung der Krebsforschung und der Kreislauferkrankung), Chemie, Biologie, Philosophie, Soziologie, Recht.

**Dotation:** ATS 17.888,39 monatlich (Euro 1.300,--)

**Laufzeit :** 1. September 2002 bis 31. August 2003

**Einreichung:** formloser Antrag, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf, Nachweis über den Abschluss eines akademischen Studiums, Leistungsnachweis auf wissenschaftlichem Gebiet, detaillierter Arbeitsplan für das angestrebte Forschungsjahr, Befürwortungsschreiben eines Wissenschaftlers/einer Wissenschaftlerin (ProfessorIn, DozentIn)

**Einreichadresse:** Rektor der Universität Wien, Dr. Karl-Lueger-Ring 1, A-1014 Wien

**Einreichfrist:** 1. März 2002

### **33.6 Stipendien für Ferialvolontariate von Studierenden in Österreichischen Medienbetrieben**

**Zweck:** Das Kuratorium für Journalistenausbildung vergibt wieder Stipendien für Ferialvolontariate bei Tages- und Wochenzeitungen sowie beim ORF an praxisorientierte Studierende im Februar, Juli, August und September 2002.

**Zielgruppe:** Studierende, die ihr Fachwissen vielleicht einmal im Journalismus nutzen wollen, soll die Möglichkeit geboten werden, schon während des Studiums einen Blick in die journalistische Praxis zu werfen.

**Dotation:** ATS 7.000,-- für ein einmonatiges Volontariat

**Einreichung:** Bewerbungsformular, aktuelle Inskriptionsbestätigung

**Einreichadresse:** Kuratorium für Journalistenbausbildung, Karolingerstraße 40, 5020 Salzburg

**Einreichfrist:** für Februar bis spätestens Mitte Dezember 2001, für Sommer bis spätestens Mitte April 2002

**Nähere Informationen:** Kuratorium für Journalistenausbildung, Karolingerstraße 40, 5020 Salzburg, Tel: 0662/834133-0, Fax: 0662/834133-22, email: [kfj@apanet.at](mailto:kfj@apanet.at), <http://www.kfj.at>

### **33.7 Theodor-Körner-Fonds**

**Zweck:** Der Theodor-Körner-Fonds soll vor allem jungen, noch nicht etablierten WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen zugute kommen.

**Zielgruppe und Förderungsgegenstand:**

Junge ForscherInnen und KünstlerInnen, die hervorragende Leistungen erbringen und von denen wichtige Beiträge für ihre jeweilige Fachdisziplinen erwartet werden können. Gefördert werden Arbeiten in den Bereichen:

Wissenschaft: Geistes- und Rechts- und Sozialwissenschaften, Grund- und Integrativwissenschaften, Medizin, Naturwissenschaften und Technik, Wirtschaftswissenschaften.

Kunst: Bildende Kunst und Kunstfotografie, Literatur, Musik (Komposition)

Die Förderungspreise sollen zur Durchführung und Fertigstellung wissenschaftlicher/künstlerischer Arbeiten ermutigen.

**Dotation:** ATS 15.000,- bis 35.000,- (Euro 1.090,09 bis 2.543,55)

**Einreichung:** Personalien, detaillierte Angaben zum Vorhaben, Nachweis der fachlichen Eignung, Gründe, warum der/die AntragstellerIn den Förderungspreis anstrebt, Hinweis auf andere Institutionen, an die Ansuchen um Förderung zum selben Gegenstand eingereicht wurden, Beilagen zur Person und zum Projekt. Antragsformulare sind in der Stabsstelle für Forschung und Entwicklung, Universitätsplatz 4, Tel: 0316/380-1287, erhältlich.

**Weitere Bedingungen:** die eingereichte Arbeit darf noch nicht fertiggestellt sein, bei Forschungstätigkeit wird das Doktorat vorausgesetzt.

**Einreichadresse:** Theodor-Körner-Fonds, Theresianumgasse 16-18, 1040 Wien

**Einreichfrist:** 30. November 2001

**Nähere Informationen:** Mag. Bernhard Horak, Christine Klocker, 01/505 56 89

### **33.8 Unterstützung der von Nichtregierungsinstitutionen im Jahr 2002 durchgeführten Projekte zur Diskussion über Europa**

**Zweck:** Die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen ist Ausdruck des Willens der Europäischen Kommission die Diskussion unter den Akteuren der Bürgergesellschaft über Themen im Zusammenhang mit der europäischen Integration zu fördern. Bei der Durchführung dieser Maßnahmen gelten die Prinzipien Subsidiarität, Bürgernähe, Transparenz und Partnerschaft.

**Ziel** ist es, den Dialog zwischen der Europäischen Union und den BürgerInnen auszubauen und die Entwicklung einer aktiven und partizipativen Unionsbürgerschaft anzuregen.

**Antragsformular:** Anzufordern bei der Europäischen Kommission, Generaldirektion Bildung und Kultur, Referat „Besuche, Praktika, Partnerschaften mit der Bürgergesellschaft“, Rue de la Loi/Werstraat 200, VM-2 4/18, B-1049 Brüssel

Einreichfrist: **16. November 2001**

**Nähere Informationen:** email: eac-sac-civile@cec.eu.int,

### **33.9. Unterstützung der von Vereinigungen und Verbänden von europäischen Interesse durchgeführten Projekte zur Diskussion und Reflexion über Europa**

**Zweck:** Die Mittel sollen zur Finanzierung von Maßnahmen und Projekten mit europäischer Zielsetzung eingesetzt werden, die diese Organisationen durchführen, und es sollen Aktivitäten im Rahmen einer europaweiten Reflexion über die ethischen und geistigen Quellen des europäischen Aufbaus gefördert werden.

**Ziel** ist es, den Dialog zwischen der Europäischen Union und den BürgerInnen auszubauen und die Entwicklung einer aktiven und partizipativen Unionsbürgerschaft anzuregen.

**Antragsformular:** anzufordern bei der Europäischen Kommission, Generaldirektion Bildung und Kultur, Referat „Besuche, Praktika, Partnerschaften mit der Bürgergesellschaft“, Rue de la Loi/Werstraat 200, VM-2 4/18, B-1049 Brüssel oder im Internet unter

[http://europa.eu.int/comm/education/associations\\_de.html](http://europa.eu.int/comm/education/associations_de.html)

Einreichfrist: **16. November 2001**

**Nähere Informationen:** email: eac-sac-civile@cec.eu.int

<http://europa.eu.int/comm/education/associations.html>

**MITTEILUNGEN DES BÜROS FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN**  
Tel.: (0316) 380-2210 bis -2214 und -1245 bis -1249

Die Mitteilungen des Büros für Internationale Beziehungen sind unter der Rubrik „Aktuelles“ auf der Homepage des BIB zu finden:

<http://www.uni-graz.at/bibwww/>

Im Büro für Internationale Beziehungen gehen außerdem laufend aktuelle Informationen und Antragsunterlagen zu den diversen EU-Mobilitäts- und Forschungsprogrammen, zu Auslandsstipendien seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie sonstigen geförderten Auslandsaufenthalten und Förderungspreisen ein, die auf der Webseite nur auswahlartig angeführt werden können. Ebenso erhältlich sind im BIB Informationen zu Seminaren, Kongressen, Tagungen, Kursen, Lehrgängen, Praktika, Sommerschulen und Sprachkursen im Ausland sowie diverse, für den internationalen Bereich relevante Fachzeitschriften. Bei Interesse bitte sich direkt im Büro für Internationale Beziehungen zu informieren.

Der Universitätsdirektor:  
i.V.Mandl

### **34. STELLENAUSSCHREIBUNGEN**

Aufgrund des Frauenförderplanes im Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur strebt die Karl-Franzens-Universität Graz eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Wobei gilt, dass wenn Bewerberinnen, die für die angestrebte Planstelle gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, diese so lange vorrangig aufzunehmen sind, bis der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der dauernd Beschäftigten (in Besoldungsgruppe/Entlohnungsschema/Verwendungs- und Entlohnungsgruppe aber auch bei Unterteilung in Funktionsgruppen innerhalb der betreffenden Gruppe) im Wirkungsbereich mindestens 40% beträgt.

An der Karl-Franzens-Universität Graz sind davon folgende Bereiche betroffen:

Ordentliche und Außerordentliche Universitätsprofessuren

Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten

VWGR L 1

Sondervertrag § 36 VBG

VWGR A1, VWGR A4, VWGR A5, VWGR P2, VWGR P3, VWGR P4, VWGR K6,

VB v5, VB h2, VB k6

SV ADV Gruppe 1, SV ADV Gruppe 2, SV ADV Gruppe 3, SV ADV Gruppe 4

Sollte sich keine Frau bewerben, muss u.U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

Bewerbungen (mit Lebenslauf und Zeugnissen) sind unter Angabe der Kennzahl in der Zentralen Verwaltung – Personalabteilung, 8010 Graz, Universitätsplatz 3, einzureichen.

#### **34.1 Freie Stellen für Universitätsassistentinnen bzw. Universitätsassistenten**

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Planstellen zur Ausschreibung:

##### **Rechtswissenschaftliche Fakultät**

1 halbe Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten (befristete Ersatzkraft) am Institut für Österreichisches, Europäisches und Vergleichendes Öffentliches Recht, Politikwissenschaft und Verwaltungslehre zu besetzen ab sofort bis 26. Dezember 2002.

Aufnahmebedingungen: Doktorat der Rechtswissenschaften bzw. eine dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Vertiefte Kenntnisse, Interessen und Erfahrungen auf den Gebieten der Allgemeinen Staatslehre und der Politikwissenschaft im kulturwissenschaftlichen Kontext; Fremdsprachenkenntnisse; EDV-Kenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. November 2001 (Kennzahl: 23/7/99).

##### **Medizinische Fakultät**

1 Stelle einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters in Ausbildung (ohne Dienstverhältnis) befristet auf die Dauer der Facharztausbildung, längstens 7 Jahre an der Universitäts-Augenklinik voraussichtlich zu besetzen ab 1. Dezember 2001.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Medizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Vollständig absolvierte Gegenfächer. Einschlägige wissenschaftliche Vorerfahrung.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. November 2001 (Kennzahl: 23/5/99).

1 Stelle einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters in Ausbildung (ohne Dienstverhältnis) befristet auf die Dauer der Facharztausbildung, längstens 7 Jahre an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde voraussichtlich zu besetzen ab 1. Dezember 2001.  
Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Medizin.  
Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Praktische Vorkenntnisse in Pädiatrie, einschlägige wissenschaftliche Vorerfahrung und Vorerfahrung in der Lehre, abgeleistete Gegenfächer.  
Ende der Bewerbungsfrist: 28. November 2001 (Kennzahl: 23/2/99).

1 Stelle (ohne Dienstverhältnis) einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters (befristete Ersatzkraft) an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde voraussichtlich zu besetzen ab 1. Jänner 2002 bis 11. September 2003.  
Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Medizin.  
Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Praktische Vorkenntnisse in Pädiatrie, einschlägige wissenschaftliche Vorerfahrung und Vorerfahrung in der Lehre, abgeleistete Gegenfächer.  
Ende der Bewerbungsfrist: 28. November 2001 (Kennzahl: 23/184/99).

1 Stelle (ohne Dienstverhältnis) einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters (befristete Ersatzkraft) an der Medizinischen Universitätsklinik voraussichtlich zu besetzen ab 1. Jänner 2002 bis voraussichtlich 31. August 2002.  
Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Medizin.  
Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: (Einschlägige) wissenschaftliche Vorerfahrung insbesondere im Bereich der Endokrinologie und des Knochenstoffwechsels. EDV- und Englischkenntnisse.  
Ende der Bewerbungsfrist: 28. November 2001 (Kennzahl: 23/6/99).

1 Stelle einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters in Ausbildung (ohne Dienstverhältnis) befristet auf die Dauer der Facharztausbildung, längstens 7 Jahre an der Universitätsklinik für Neurochirurgie voraussichtlich zu besetzen ab 1. Dezember 2001.  
Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Medizin.  
Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeleistete Gegenfächer; einschlägige wissenschaftliche Vorerfahrung; EDV-Kenntnisse; Praktische Kenntnisse auf dem Gebiet der Chirurgie und Neurochirurgie.  
Ende der Bewerbungsfrist: 28. November 2001 (Kennzahl: 23/3/99).

1 Stelle einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters in Ausbildung (ohne Dienstverhältnis) befristet auf die Dauer der Facharztausbildung, längstens 7 Jahre an der Universitätsklinik für Neurochirurgie voraussichtlich zu besetzen ab 1. Dezember 2001.  
Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Medizin.  
Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeleistete Gegenfächer; (einschlägige) wissenschaftliche Vorerfahrung; praktische Kenntnisse auf dem Gebiet der Chirurgie und Neurochirurgie; EDV-Kenntnisse.  
Ende der Bewerbungsfrist: 28. November 2001 (Kennzahl: 23/4/99).

1 halbe Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten (befristete Ersatzkraft) an der Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde voraussichtlich zu besetzen ab 1. Dezember 2001.  
Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Human- oder Zahnmedizin; Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde.  
Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Vorerfahrung auf dem Gebiet der Prothetik und restaurativen Zahnheilkunde.  
Ende der Bewerbungsfrist: 28. November 2001 (Kennzahl: 23/10/99).

### **Geisteswissenschaftliche Fakultät**

1 Stelle einer Vertragslehrerin oder eines Vertragslehrers, teilbeschäftigt, im Ausmaß von 8 Semesterstunden am Institut für Romanistik voraussichtlich zu besetzen ab 1. März 2002.

Aufnahmebedingungen: Eine dem Fachgebiet entsprechende abgeschlossene Hochschulbildung (Lehramt Französisch) durch den Erwerb eines auf Grund eines Diplomstudiums erlangten Diplomgrades gemäß § 66 Abs. 1 in Verbindung mit Anlage 1 Z. 3 UniStG. Das Erfordernis des Lehramtsstudiums kann durch die Erfüllung sämtlicher nachstehender Erfordernisse ersetzt werden: a) eine dem Unterrichtsgegenstand (Französisch) entsprechende abgeschlossene Hochschulbildung durch den Erwerb eines aufgrund eines Diplomstudiums erlangten Diplomgrades gemäß § 66 Abs. 1 in Verbindung mit Anlage 1 UniStG, b) eine danach zurückgelegte vierjährige facheinschlägige Praxis, c) den Nachweis der pädagogischen Eignung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Muttersprachliche oder einer solchen gleichzuhaltende Kompetenz Französisch; Ausbildung oder Erfahrung in der sprachwissenschaftlich fundierten Vermittlung von Französisch als Fremdsprache.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. November 2001 (Kennzahl: 22/1/99).

## **34.2 Freie Planstellen für Allgemeine Universitätsbedienstete**

### **Zentrale Verwaltung**

1 Planstelle einer Juristin oder eines Juristen (v1/1 bzw. A1/GL) in der Rechts- und Organisationsabteilung der Zentralen Verwaltung mit dem Aufgabenbereich Arbeits- und Dienstrecht zu besetzen ab sofort.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften, abgeschlossene Gerichtspraxis, besondere Qualifikation im österreichischen Arbeitsrecht (Nachweise: Diplomprüfungszeugnis, Thema der Diplomarbeit/Dissertation oder einschlägige Berufspraxis), gute Englischkenntnisse.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Juristische Berufserfahrung, vertiefte Kenntnisse im Arbeits- oder Dienstrecht, ziel- und erfolgsorientierter Arbeitsstil, Team- und Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit, Kenntnisse in EDV-gestützter juristischer Recherche und Standardsoftware.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. November 2001 (Kennzahl: 24/1/99).

1 halbe Planstelle einer Bürokraft (v4/3) im Büro des Senatsvorsitzenden voraussichtlich zu besetzen ab 19. Dezember 2001.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Bürokauffrau/-mann-Ausbildung, gute EDV-Kenntnisse, Fähigkeit zur Büroorganisation und selbständigem Arbeiten (Postverkehr, Telefondienst, Verwalten von Räumlichkeiten), Gewissenhaftigkeit, Zuverlässigkeit.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. November 2001 (Kennzahl: 24/2/99).

1 Planstelle einer Sachbearbeiterin oder eines Sachbearbeiters für die Abwesenheitsverwaltung von Bediensteten (Urlaube, Krankenstände, Pflegefreistellungen udgl.) (v3/2) in der Personalabteilung zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Fähigkeit zu selbständigem und genauem Arbeiten, gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel) sowie freundliche Umgangsformen.

Erwünscht: Einschlägige Erfahrung im Verwaltungsbereich (Personalbetreuung).

Ende der Bewerbungsfrist: 28. November 2001 (Kennzahl: 24/7/99).

1 Planstelle einer Referentin oder eines Referenten (befristete Ersatzkraft v2/1) im Büro für Internationale Beziehungen zu besetzen ab sofort bis voraussichtlich 8. März 2002.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Reifeprüfung, sehr gute Englischkenntnisse, weitere Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil, umfassende EDV-Kenntnisse (Textverarbeitung, Layout, Datenbanken, Homepage-Betreuung), Organisationserfahrung und Teamfähigkeit, Erfahrung in professioneller Beratungstätigkeit, Kenntnisse universitärer Strukturen im In- und Ausland, Kenntnisse über das EU-Bildungsprogramm SOKRATES/ERASMUS, selbständiges Arbeiten, Freude im Umgang mit Menschen, hohe Stressbelastung.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. November 2001 (Kennzahl: 24/5/99).

### **Katholisch-Theologische Fakultät**

1 Planstelle einer Sekretärin oder eines Sekretärs (v3/3) am Institut für Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät voraussichtlich zu besetzen ab 1. Jänner 2002.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Sehr gute Maschinschreib- und EDV-Kenntnisse (Textverarbeitung, Layout, Datenbanken), ausgezeichnete Rechtschreibkenntnisse, Fähigkeit zur selbständigen Führung des Sekretariats (Verwaltung, Büroorganisation, Korrespondenz), Kommunikations- und Teamfähigkeit, Fremdsprachenkenntnisse erwünscht.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. November 2001 (Kennzahl: 24/6/99).

### **Medizinische Fakultät**

1 Planstelle einer Laborwartin oder eines Laborwartes (v4/1) an der Universitäts-Augenklinik voraussichtlich zu besetzen ab 1. Dezember 2001.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossene Schul- und Berufsausbildung (Gesellenprüfung). Wartung von labortechnischen- und EDV-Geräten sowie Wartung und Handhabung von Video- und anderen Vorführgeräten. Botengänge.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. November 2001 (Kennzahl: 24/4/99).

### **Naturwissenschaftliche Fakultät**

1 Planstelle einer Facharbeiterin oder eines Facharbeiters im erlernten Beruf (GärtnerIn) (befristete Ersatzkraft, h2/1) am Institut für Pflanzenphysiologie zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossene Gärtner- bzw. Gärtnerinnenlehre, Erfahrung in der Anzucht von Pflanzen, selbständiges Arbeiten und Einsatzbereitschaft, Kommunikations- und Teamfähigkeit notwendig. Bereitschaft zur Einarbeitung in die Bedienung von Geräten (Umweltsimulation) und EDV erwünscht.

Ende der Bewerbungsfrist: 28. November 2001 (Kennzahl: 24/3/99).

### **34.3 Ausschreibung von außeruniversitären Planstellen**

#### **Universität Passau**

In der Philosophischen Fakultät der Universität Passau ist ab 1. Juni 2002 die Planstelle einer/eines

Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors  
der Besoldungsgruppe C4 im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit für  
Neuere und Neueste Geschichte  
Osteuropas und seiner Kulturen

zu besetzen.

Erwünscht sind die besondere Berücksichtigung der Geschichte und Kulturen Ostmitteleuropas (vornehmlich Böhmens/Tschechiens) sowie ein Schwerpunkt in der frühen Neuzeit. Die Bewerberinnen/Bewerber sollten auch in der Lage sein, die Geschichte Mittel- oder Westeuropas zu behandeln. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber hat das Fach in Forschung und Lehre angemessen zu vertreten und in den angebotenen Studiengängen (Lehrämter, Magister, Diplomkulturwirt, Bachelor/Master) voll mitzuwirken.

Einstellungsvoraussetzungen sind Hochschulstudium, pädagogische Eignung, Promotion und Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen.

Zum Zeitpunkt der Ernennung darf die Bewerberin/der Bewerber das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Da die Universität Passau bestrebt ist, den Anteil an Wissenschaftlerinnen in Lehre und Forschung zu erhöhen, werden qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerber werden gebeten, ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, akademische Zeugnisse, Verzeichnis der Veröffentlichungen und der akademischen Lehrveranstaltungen) bis zum 3. Dezember 2001 beim Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Passau, Innstrasse 40, 94032 Passau, einzureichen.

Der Universitätsdirektor:  
i.V.Mandl